

# BERUFLICHE KOMPETENZEN

Vasilyeva L.G.

*Belarussische staatliche agrartechnische Universität*

**Abstract:** Das zentrale Thema ist der Begriff „berufliche Kompetenz“ im beruflichen agrartechnischen Bereich.

**Schlusswörter:** berufliche Kompetenzen, der Agraringenieur.

Die belarussische Agrartechnik nimmt heute eine anerkannte Spitzenstellung bezüglich Technologieniveau und Produktqualität ein. Zu diesem Erfolg haben die vorbildliche Ausbildung von Agraringenieuren und ebenso die erfolgreiche Zusammenarbeit von Forschung und Industrie beigetragen. Absolventen der Belarussischen staatlichen agrartechnischen Universität (BSATU) bilden als Führungskräfte das Rückgrat unserer im Quervergleich mit anderen osteuropäischen Ländern hervorragend ausgeprägten und effizienten „Agrartechnik-Community“.

Nach dem Abschluss der BSATU kennen und verstehen die Absolventinnen und Absolventen die Grundlagen der agrartechnischen Wissenschaften und erwerben fachliche und *berufliche Kompetenzen* in allen agrarwissenschaftlichen Fachbereichen.

In der derzeitigen wissenschaftlichen Diskussion zu beruflichen Kompetenzfragen ist mehr oder weniger unstrittig, „dass Kompetenz ein komplexes, mehrdimensionales Konstrukt ist, das sich auf vielfältige, hochkomplexe Ziel-, Handlungs- und Anwendungskontexte bezieht“ und „allen Kompetenzdefinitionen ... der Bezug auf die Handlungsfähigkeit gemein (ist). Kompetenz erweist sich in der Bewältigung von Handlungssituationen. Diese sind Ausgangspunkt sowohl der Kompetenzentwicklung als auch der -feststellung. Neben dem Handlungsbezug gelten der Kontextbezug, die Subjektgebundenheit

und die Veränderbarkeit von Kompetenz als Grundelemente von Kompetenzkonzepten“ [2, S. 2].

Berufliche Kompetenz zielt immer auf das Individuum – auf die Herausbildung einer individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit zur situativen Bewältigung von Aufgaben, zum Lösen von Problemen und Entwickeln von Strategien zur Optimierung erprobter Problemlösungsansätze: Das handelnde Individuum ist Träger beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten. Berufliche Kompetenzen sind Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissensbestände, die bei der Durchführung konkreter Arbeitsvollzüge unverzichtbar oder zumindest vorteilhaft sind [1].

Diplom-Ingenieure und -Ingenieurinnen der BSATU übernehmen Führungsaufgaben in Betrieben der Agrarwirtschaft und in vor- und nachgelagerten Bereichen. In der landwirtschaftlichen Zulieferindustrie sind sie z.B. an der Entwicklung von Saat-, Futter- und Düngemitteln und landwirtschaftlichen Maschinen und Anlagen beteiligt. Sie beraten Kunden und verkaufen die Produkte. Dabei besuchen sie auch landwirtschaftliche Betriebe. Sie führen landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe und kümmern sich in Erzeugergemeinschaften und Handelsunternehmen um den Einkauf und die Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte. Zu ihren Aufgaben gehört außerdem die Beratung in behördlichen, fachverbandseigenen oder privaten Beratungsstellen. Sie informieren beispielsweise über Bestimmungen beim Einsatz der Gentechnik und Unterstützungsprogramme bei der Umstellung auf ökologischen Landbau. Sie klären, ob die Voraussetzungen für Fördergelder erfüllt sind und prüfen, ob Anträge vollständig ausgefüllt sind. In landwirtschaftlichen Fachverwaltungen sind sie in leitender Position oder auch als Sachbearbeiter/innen tätig. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage: analytisch, problemorientiert, vernetzt und verantwortungsvoll zu denken; zielorientiert Informationen zu beschaffen, zu bewerten und zu interpretieren; Erkenntnisse nachvollziehbar und kritisch darzustellen und zu vermitteln; das

erworbene Wissen lösungs- und praxisorientiert anzuwenden; qualitätsorientiert, wirtschaftlich und umweltschonend zu handeln.

Der Aufbau beruflicher Kompetenzen kann mit dem Abschluss der Ausbildung auch deswegen nicht als abgeschlossen betrachtet werden, da bestimmte berufliche Fertigkeiten nur durch jahrelange Übung entstehen können, für die der Ausbildungszeitraum zu kurz ist.

### **LITERATURVERZEICHNIS**

1. Berufliche Kompetenzen. Mode of access: <https://www.ams.at/bis/bis/KompetenzstrukturBaum.php>. - Date of access: 08.11.2020.

2. Rützel, J. Kompetenz – Popanz oder Leitprinzip? / J. Rützel // „Blickpunkt«. In: Berufsbildung. - Heft 103/104. – 2007. - S. 2.